



Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____

Adresse: _____

Lehrer: _____

Bibellektionen Stufe 4

brennpunkt**bibel**

TEIL 1: Jakob – der Betrüger



LIES:

1. Mose 25,19-34
1. Mose 27,1-41



SCHLÜSSELVERS

Römer 5,8

A7



Ergänzende Bibelverse: • Sprüche 11,18 • Galater 6,7.8 • Hebräer 12,16.17

In diesen Lektionen lernen wir die Familie von Isaak, dem Sohn Abrahams, kennen.

A1: Ergänze mit Hilfe des Bibeltextes dieser Lektion die richtigen Wörter in den folgenden Sätzen.

Isaaks Frau hieß Sie war die Mutter von Zwillingen, nämlich von und Der Ältere war Schon vor ihrer Geburt hatte Gott ihrer Mutter gesagt, dass der dem dienen würde.

/3

Der heutige Text berichtet davon, auf was für merkwürdigen Wegen diese Verheißung Gottes sich erfüllte. Durch Lug und Betrug erschlich sich Jakob bei ZWEI Gelegenheiten von Esau den besseren Teil, so dass er den Vorrang über seinen Bruder erlangte.

DIE ERSTE GELEGENHEIT: DAS ERSTGEBURTSRECHT

Lies noch einmal Kapitel 25,29-34. Das Erstgeburtsrecht gehörte in jeder Familie immer dem Erstgeborenen. Auf dieser Grundlage würde er später zum Oberhaupt seiner Familie und doppelsoviel vom Erbe seines Vaters bekommen wie seine Brüder. (Lies dazu 5. Mose 21,17) Jakob, der JÜNGERE Sohn, setzte nun alles daran, dies von seinem Bruder Esau zu bekommen!

A2: Bat Jakob bei dieser Gelegenheit Esau um das Erstgeburtsrecht?

/2

A3: Was bekam Esau im Gegenzug dafür?

/1

Diese Begebenheit zeigt uns, dass Jakob ein sehr selbstsüchtiger Mensch war, der sich auf unfaire Weise einen Vorteil verschaffte, sogar gegenüber seinem eigenen Bruder, um seinen Willen durchzusetzen und seinen Weg zu gehen. Es ist bemerkenswert, dass Gott einen Plan für das Leben eines solch cleveren, betrügerischen Zeitgenossen hatte, und dass Er Seinen Plan in Jakobs Leben auch umsetzen würde. Genauso ist es auch heute. Gott liebt uns und möchte uns als Seine Kinder haben, ganz unabhängig von unserer Eigenwilligkeit.

Stufe 4

A4: Lies darüber einmal im Schlüsselvers nach; schreibe ihn ab und kreise den Teil des Verses ein, der uns erklärt, warum Gott uns retten musste.

/2

DIE ZWEITE GELEGENHEIT – DER SEGEN (1. MOSE 27,1-29)

Isaak hatte vor, seinen Segen Esau zu geben. Aber durch Lug und Betrug trickste Jakob seinen Bruder aus, so dass er ihn nicht bekam!

A5: Wodurch war es für Jakob ganz leicht, seinen Vater zu betrügen?

/1

A6: Wie verkleidete sich Jakob, um wie Esau zu wirken?

/2

A7: Welche Rolle spielte Rebekka bei diesem Betrug?

/2

Nach einigem Zögern gab Isaak Jakob seinen Segen. (Lies die Verse 27-29) Genau wie Gott vorher schon offenbart hatte, würde Jakob mächtig werden.

A8: Was sagt uns der Vers 29 darüber, wie sich Seine Macht zeigen würde?

/2

A9: Wer tauchte gerade in dem Moment auf, als Jakob seinen Segen beendet hatte?

/1

Der alte, blinde Mann war ganz verwirrt und Esau sehr aufgebracht und wütend.

A10: Fasse das Ende der Geschichte zusammen, indem du die passenden Wörter in die Lücken einträgst.

Esau bitterlich und bat seinen inständig, ihm doch auch einen Segen zu geben. Isaak erklärte, dass er Jakob zum über ihn gesetzt hat und dass er es nicht machen kann. Esau würde nun sein Leben lang von seinem Schwert

/3

Leider endet diese Geschichte mit einer erbitterten Feindschaft zwischen den beiden Brüdern.

A11: Was wollte Esau Jakob antun?

/1

Diese Geschichte lehrt uns sehr deutlich, welche Trauer und Schwierigkeiten wir über uns selbst bringen können, wenn wir lügen und betrügen, anstatt es ganz Gott zu überlassen, Seinen Plan für unser Leben umzusetzen, und zwar auf Seine Weise und zu Seiner Zeit.

Wie wir bald sehen werden musste Jakob erfahren, dass „der Weg der Treulosen ihr Unglück ist“.
(Sprüche 13,15)

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Jakob – der Träumer



LIES:

1. Mose 27,41-46
1. Mose 28,1-22



SCHLÜSSELVERS

1. Mose 28,16



Ergänzende Bibelverse: • 1. Mose 35,1-15 • Hiob 33,14-18 • Johannes 1,45-51

A12: Was sollte er gemäß dem Vorschlag seiner Mutter tun?

A13: In welcher Stadt lebte diese Person?

/2

Rebekka meinte, dass Esaus Zorn sich bald wieder legen würde und dass dann ihr Lieblingssohn Jakob bald wieder zurückkommen kann. Aber wir werden sehen, dass es sich doch nicht so entwickelte.

A14: Was tat Jakob am Ende seines ersten Reisetages?

/1

A15: Beschreibe IN DEINEN EIGENEN WORTEN, was er in seinem Traum sah.

/2

Das Wichtigste dabei war, dass GOTT MIT JAKOB SPRACH!

Was sagte Er über:

A16: ...das Land, in dem Jakob war?

/2

A17: ...seine Nachkommen?

/2

A18: ...Jakobs Zukunft?

/2

Zu jedem Punkt gab Gott Jakob eine wunderbare Verheißung, so wie Er sie vorher auch Abraham und Isaak gegeben hatte. Wir glauben, dass Gott immer zu Seinem Wort steht. Obwohl Jakob sich so falsch verhielt, kümmerte sich Gott weiter um ihn und arbeitete in seinem Leben.

A19: Der Schlüsselvers berichtet uns von Jakobs Verwunderung, als er wieder aufwachte. Schreibe auf, was er sagte.

/1

Nach seiner Flucht hatte Jakob vielleicht gedacht, niemand wisse, wo er in dieser Nacht ist! Wenn er das gedacht hat, lag er falsch, denn Gott wusste, wo er war! Jakob war von dem, was geschehen war, so beeindruckt, dass er irgendwie darauf reagieren musste.

A20: Was tat er, als er aufstand?

/1

Diese Begegnung mit Gott war für Jakob so wichtig, dass er dem Ort einen Namen gab. Er bedeutet „Haus Gottes“.

A21: Schreibe beides auf, den Namen und seine Bedeutung.

bedeutet

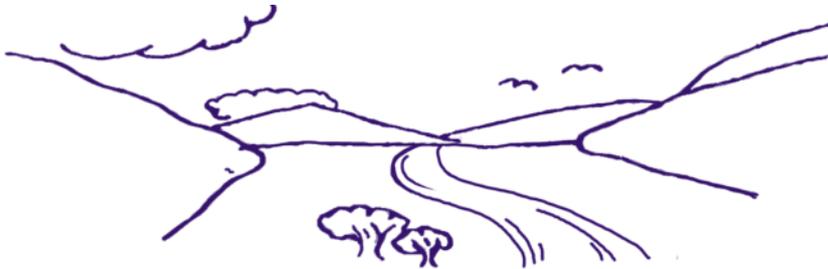
/1

Auch wir heute gleichen in mancher Hinsicht Jakob. Wie er haben auch wir gesündigt. Aber Gott liebt uns und Er möchte uns retten. Wir müssen nicht zu einem besonderen Ort reisen, um Ihm zu begegnen. Wir brauchen auch nicht auf einen besonderen Traum zu warten. Weil der Herr Jesus für unsere Sünden gestorben ist, können wir nun „durch den Glauben“ zu Gott kommen. Das bedeutet, dass wir ganz ernsthaft unser Vertrauen auf Ihn setzen und den Herrn Jesus als unseren Herrn und Retter in unser Leben aufnehmen. Hast du in Ihm schon die „Leiter zum Himmel“ gefunden?

Bevor er weiterreiste, versprach Jakob Gott etwas.

A22: Schreibe einen Satz über EINEN Punkt seines Versprechens auf.

/2



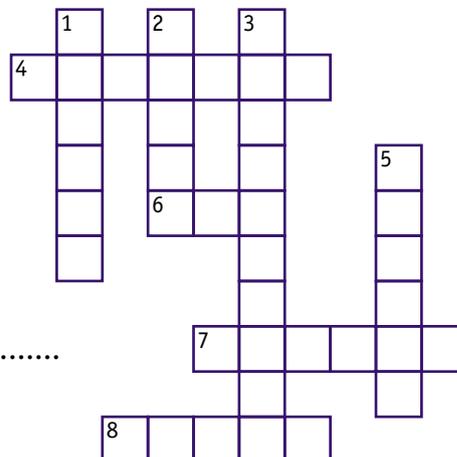
A23: Fülle als Abschluss dieser Lektion noch das KREUZWORTRÄTSEL aus.

Senkrecht:

1. Name von Jakobs Großvater. (28,2)
2. Sie stiegen hinauf und herab.
3. Der Ort aus dem Jakob floh. (1. Mose 28,10)
5. Die Leiter reichte bis dorthin.

Waagerecht:

4. Jakob versprach, dies Gott als Seinen Anteil zu geben, den
6. Ursprünglicher Name des Ortes an dem er träumte.
7. Name, den Jakob dem Ort gab.
8. Dorthin floh Jakob.



/4

ZUSAMMEN :

TEIL 3: Jakob – Die Enttäuschung



LIES:
1. Mose 29,1-30
1. Mose 31,1-21



SCHLÜSSELVERS
Galater 6,7



Ergänzende Bibelverse: • Psalm 103,1-5 • Römer 7

Nach diesem bemerkenswerten Ereignis in Bethel reiste Jakob mehrere hundert Kilometer, bis er nach Haran kam, der Ort, aus dem seine Mutter stammte. Jakob versuchte nun, seine Familienmitglieder zu finden. Der beste Ort, an dem man mit dieser Suche beginnen konnte, war der Brunnen.

A24: Warum kamen die Hirten täglich zum Brunnen?

/1

A25: Als Jakob zum Brunnen kam:

Welche Frage stellte er als erstes?

Nach welcher Person erkundigte er sich als erstes?

Wer war der erste aus seiner Familie, den er traf?

Wie half er ihr zuerst?

/4

Kurz darauf wurde Jakob herzlich im Haus seines Onkels aufgenommen. Wie dankbar muss er für dieses Willkommen gewesen sein. Gott hielt Sein Versprechen! (1. Mose 28,15)

A26: Sein Onkel hatte zwei Töchter. Trage ihre Namen in die Kästchen ein.

/1

A27: Beantworte nun die Fragen über sie.

Welche hatte Jakob geküsst?

Welche war die ältere?

Welche war sehr schön?

Welche hatte Jakob zuerst getroffen?

Welche musste nach der dort herrschenden Tradition zuerst heiraten?

Welche der beiden liebte Jakob?

/3

Laban verlangte von Jakob, dass er sieben Jahre arbeiten musste, bevor er sie heiraten konnte.

A28: Warum kamen ihm diese sieben Jahre vor, als wären es nur wenige Tage?

/1

A29: Wie wurde aber Jakob nach den sieben Jahren bei seinem Hochzeitstag betrogen?

/2

Denke einmal darüber nach! Der „Betrüger“ wurde nun selbst betrogen! Der „harte“ Mann traf nun auf einen ebenbürtigen „harten“ Meister! Im Leben geschieht so etwas des öfteren! So wie wir die anderen behandeln, wird man auch uns eines Tages behandeln! Der Schlüsselvers nennt dies „säen“ und „ernten“.

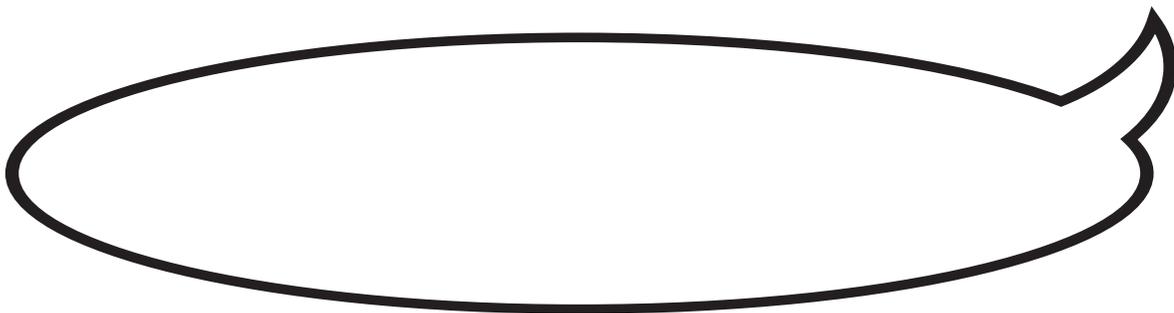
A30: Schreibe den Schlüsselvers auf und unterstreiche den Teil, der uns darauf hinweist, dass das Böse, das wir anderen antun, eines Tages auf uns zurückfallen wird.

/2

Damals hatten einige Männer mehrere Frauen, aber Gott hatte das nie so gewollt. Er wollte immer nur, dass ein Mann eine Frau hat. Lies einmal bei Matthäus 19,5.6 nach.

In Kapitel 31 bereitet sich Jakob darauf vor, Haran zu verlassen. Er war nun schon 20 Jahre von zu Hause fort (1. Mose 31,38) und es war ein hartes und ereignisreiches Leben gewesen. Aber Gott hatte ihn nicht vergessen! In einem Traum sagte Gott Jakob genau, was er tun sollte.

A31: Was sollte er tun?



/2

Tust du in deinem Leben das, was Gott von dir möchte?

A32: Schau dir das Ende des Verses 31,16 an und schreibe IN DEINEN EIGENEN WORTEN auf, was Rahel und Lea zu Jakobs Entscheidung sagten, Haran zu verlassen.

/2

Als er in Haran ankam, war er ganz alleine gewesen. Aber nun war er ein reicher Mann mit einer großen Familie.

A33: Welche zwei Wörter in Vers 17 sagen, dass Jakob nicht alleine zurückging?

/2

Wie treu hat Gott zu Seinem Wort gestanden! In seinem Innern war Jakob noch immer ein listiger und betrügerischer Mann. Jahrelang hatte er mit Laban seine Kräfte gemessen. (Lies bei 1. Mose 31,36-42 nach.) Aber trotz all seiner Gaunereien und Bauernschläue war Gott immer noch dabei, in seinem Leben zu arbeiten. Für uns ist es sehr wichtig, dass wir verstehen, dass der Weg der Unterordnung unter Gott und Gehorsam Ihm gegenüber der viel bessere für uns ist, als wenn wir unseren eigenen, selbstsüchtigen Weg gehen!

ZUSAMMEN :

TEIL 4: Jakob – die Entdeckung


LIES:

 1. Mose 32,1-32
1. Mose 33,1-17

SCHLÜSSELVERS

1. Johannes 1,9



Ergänzende Bibelverse: • Kolosser 3,12-14 • Jakobus 4,8 • 1. Johannes 1,6-10

Nun befand sich Jakob auf der Heimreise. Zwanzig Jahre nachdem er vor seinem zornigen Bruder geflohen war. Als er in die Gegend kam, in der Esau lebte, schickte er ihm ein paar Boten, um ihn von seinem Kommen in Kenntnis zu setzen.

A34: Welche Nachricht über Esau brachten diese Boten zu Jakob?

 /1

Ihr Bericht versetzte Jakob in Alarmbereitschaft! Es sah ganz so aus, als ob Esau kämpfen wollte! Daraufhin unternahm Jakob verschiedene Dinge, um den offensichtlich heraufziehenden Ärger irgendwie abzuwenden.

A35: Bewerte die folgenden Aussagen mit RICHTIG oder FALSCH.

- Er teilte seine Herden in zwei große Gruppen.
- Er versteckte sich in den Hügeln vor Esau.
- Er betete zu Gott und bat Ihn um Hilfe.
- Er entschied sich, zu Laban zurückzugehen.
- Er schickte Esau ein großes Geschenk.
- Er ging vor den anderen her, um Esau persönlich zu begegnen. (33,3)

 /6

Während der Nacht hatte Jakob dann ein merkwürdiges Erlebnis.

A36: Lies es dir in den Versen 22-31 noch einmal durch und beantworte die Fragen. Dann suche die Wörter im Buchstabensalat und kreise sie ein.

1. Wie viele Söhne hatte Jakob zu diesem Zeitpunkt?
.....
2. Wie hieß der Fluss, über den Jakob seine Familie brachte?
.....
3. Finde die Antwort auf die Frage:
„Was ist dein Name?“
4. Was tat der Fremde die ganze Nacht mit Jakob?
Er mit ihm.
5. Welchen neuen Namen erhielt Jakob?
6. Wie nannte Jakob danach diesen Ort?

L	E	I	N	P	L	K
G	T	U	J	E	P	O
N	W	O	A	L	O	B
A	S	R	K	F	P	B
R	S	W	O	T	R	A
I	J	I	B	C	E	J

 /6

A37: Was sagte Jakob, nachdem er Gott begegnet war? (Vers 31)

 /2

Stufe 4

Dies ist der Schlüssel zum Verständnis dieses merkwürdigen nächtlichen Erlebnisses. Für Jakob war es wesentlich wichtiger, Gott zu begegnen, als seinem Bruder zu begegnen. Das Ereignis dieser Nacht war für Jakob eine Bestätigung, dass Gott immer noch einen Plan für sein Leben hatte. Er würde ihn nicht verwerfen. Stattdessen würde Er ihn zu einem neuen Mann machen, was die Namensänderung zeigt.

Für uns heute ist es ganz wesentlich, dass auch wir eine persönliche Begegnung mit Gott haben. Wir können durch den Herrn Jesus zu Ihm kommen und für all unsere Sünden und Fehler Vergebung erlangen.

A38: Der Schlüsselvers verrät uns, was Er für uns tun möchte. Schreibe das auf.

/2

Am nächsten Tag trafen die beiden Brüder aufeinander! Es war der Moment, vor dem sich Jakob so lange gefürchtet hatte. Aber als er eintrat, ging alles gut!

A39: Schreibe einen Satz, der beschreibt, wie Esau Jakob aufnahm.

/1

Wie glücklich muss Jakob gewesen sein, als er merkte, dass Esau ihm vergeben hatte! In diesem Punkt ist Esau für uns alle ein gutes Vorbild, vor allem wenn wir dem Herrn Jesus nachfolgen. ER hat uns vergeben, deshalb müssen auch wir den anderen vergeben, die uns übel mitgespielt haben.

A40: Schlage Epheser 4,32 nach und schreibe den Vers auf.

/2



Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1: _____

TEIL 2: _____

TEIL 3: _____

TEIL 4: _____

Zusammen _____

Gesamt _____

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an: